

8. und 9. Mai 2026

**Fachtagung „Denk mal an Scheunen und Stadel!“ – Pflege historischer Baukultur
im 21. Jahrhundert in Schweinfurt**

Programm (Änderungen vorbehalten!)

Fachtagung am 8. Mai, ca. 9.30 bis 17 Uhr

Ort: Altes Eichamt, Am Oberen Marienbach, 97422 Schweinfurt

9:30 Uhr Ankommen und Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen

10 Uhr Grußworte

10:30 Uhr Vorträge

- Dr. Vinzenz Dufter, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege
- Simon Schmidt, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

11:30 Uhr Impulse

- Architektur- und Ingenieurbüro Perleth, Schweinfurt
- Schlicht Lamprecht Kern Architekten, Schweinfurt
- Dr. Sabine Fechter, Kreisheimatpflegerin Lkr. Rhön-Grabfeld

13 Uhr Gemeinsames Mittagessen (Selbstzahler)

Anschließend *Spaziergang* gegen 14:30 Uhr: Besuch des Ebracher Hofes

Rückkehr zum Tagungsort, *Ausstellung* von Studierenden der Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt

15:30 Uhr Podiumsdiskussion: Scheunen und Stadel. Baukultur als Auftrag und Chance.

- Dr. Riccardo Altieri, Bezirksheimatpfleger von Unterfranken
- Ulrike Bach, Interessensgemeinschaft Bauernhaus
- Bettina Bärman, Altbürgermeisterin Niederwerrn
- Johannes Krüger, Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
- Dr. Claus Tully, Besitzer und Bewohner einer Wohnscheune in Königsberg
- Prof. Karl Zankl, Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt

16:30 Uhr Abschluss und Ausblick

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Bus-Exkursion am 9. Mai, ca. 9.30 bis 17 Uhr

Exkursionsziele (Start und Ziel: Schweinfurt, Bahnhof „Schweinfurt **Stadt**“)

1. Neue Ortsmitte in Niederwerrn mit Energiescheune

Die Neue Ortsmitte Niederwerrn wurde 2024 als zentrales Begegnungs- und Veranstaltungszentrum der Gemeinde geschaffen und verbindet den historischen Altort mit dem neueren Siedlungsgebiet. Zum Ensemble gehören unter anderem ein Bürgersaal, Vereinsräume, ein Café, ein Museum sowie eine „Energiescheune“.

2. Alte Hofstelle „BauSchauHaus“ in Geldersheim

Das BauSchauHaus ist eine Praxis-Baustelle im Oberen Werntal, bei der ein alter Hof schrittweise saniert und umgebaut wird. Vor Ort können Besucher die Baufortschritte besichtigen und erhalten von den Bauherren sowie Fachleuten Tipps zu Themen wie Sanierung, Eigenleistung und Kosten.

Gemeinsames Mittagessen im Schloss Zeilitzheim (in der Exkursionspauschale inkludiert)

3. Hofgut Öttershausen

Das Hofgut Öttershausen bei Gaibach ist ein historischer Gutshof aus der Zeit um 1600. Nachdem große Teile der Anlage 2011 abgerissen wurden und der Rest verfiel, bemüht sich heute ein Verein darum, die verbliebenen Gebäude zu sichern und als Informations- und Veranstaltungsort zur Geschichte und Architektur zu nutzen.

4. Wohnscheune in Untereisenheim

Der Weiterbau dieser Scheune zeigt beispielhaft die Chancen, die sich aus der Nutzung historischer Bausubstanz für die Innenentwicklung und den Erhalt einer wichtigen städtebaulichen Situation ergeben. Beispielhaft ist außerdem das Bewahren der regionaltypischen Baustruktur.

Eine Kooperation des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V.

Organisationsteam und Ansprechpartnerinnen: Franziska Haas, Elisabeth Heider, Dr. Anica Mayer, Dr. Daniela Sandner.